



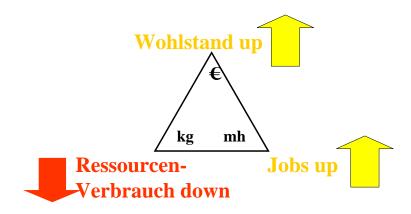
ETH Zürich, 10 March 2007 Ecodesign – Workshop

Ökodesign als Umsetzung von Faktor 10?

Walter R. Stahel

Visiting Professor, School of Engineering, University of Surrey Gründer-Direktor of Instituts für Produktdauer-Forschung, Genf e-mail wrstahel@vtx.ch http://product-life.org, http://performance-economy.org

Die PERFORMANCE ECONOMY entkoppelt Wachstum und Ressourcenverbrauch; sie verbindet die EU Lissabon Ziele für 2010 mit dem Nachhaltigkeit-Bedürfnis einer höheren Ressourcenproduktivität



Daring

If we did all the things we are capable of we would literally astound ourselves!

Thomas A. Edison

Inhalt

Thema 1 Faktor 10 und Ökodesign

- Faktor 10 ein Problem der Industrieländer
- Ökodesign mobile und immobile Güter
- ABER ...
- Systemlösungen als optimaler Ökodesign
- Ökodesign Energie-, Material- und Flächenverbrauch

Thema 2 LCA

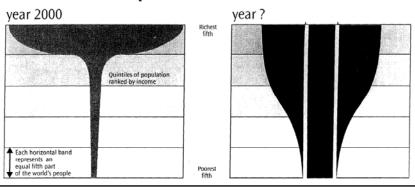
- Life Cycle Analysis (longer life = less waste, more jobs)
- Multi-life cycle analysis (gesättigte Märkte)
- Teddybären und Kaugummi, neue Produktqualitäten
- Nachhaltigkeit Blick nach vorn, Wettbewerbsfähigkeit

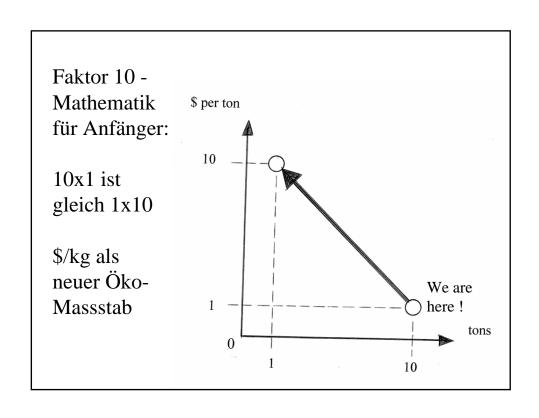
Faktor 10 (dematerialisierung) betrifft die Industrieländer

20% der Weltbevölkerung verbrauchen 80% der Ressourcen, oder gleiches Recht auf Ressoucen für Alle (Principle 8 der Agenda 21, Rio de Janeiro, 1992)

Principle 8 To achieve sustainable development and a higher quality of life for all people, States should reduce and eliminate unsustainable patterns of production and consumption...

Global Economic Disparities









The 12 Eco-Design Principles of IDSA, 1992 Kinder der Bauhäuser Weimar, Dessau, Ulm

- Make it durable.
- Make it easy to repair.
- Design it so it can be remanufactured.
- Design it so it can be reused.
- Use recycled materials.
- Use commonly recyclable materials.
- Make it simple to separate the recyclable components of a product from the non-recyclable components.
- Eliminate the toxic/problematic components of a product or make them easy to replace or remove before disposal.
- Make products more energy/resource efficient.
- Use product design to educate on the environment.
- Work toward designing source reduction-inducing products (i.e. products that eliminate the need for subsequent waste).
- Adjust product design to reduce packaging.

weniger ist mehr (Abfall vermeiden!) als Weisheit: Seife ohne Verpackung, PKW ohne Elektronik (und ohne Pannen)



David Brown (BBC-Gründer)

Konstruktion ist die Wissenschaft vom Weglassen von Teilen



Ein Auto ohne ABS, airbag, etc, etc, etc

Rahmenbedingungen 1992: Priorität Abfallvermeidung an der Quelle

- **Abfallvermeidung** vor Wiederverwendung vor Verminderung vor Verwertung vor Entsorgung
- Stahel's Studie für Baden-Württemberg:
 Abfallvermeidung im Bereich der Produkte –
 Langlebigkeit gegen Materialrecycling
- Langzeitauto-Studien von Loughborough University, Porsche Stuttgart
- OECD reports

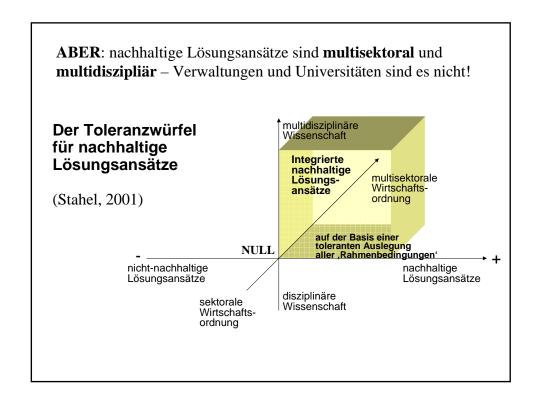
Ökodesign heisst (auch) **energie-los**: attraktives Haus als Energiekraftwerk











ABER: Prioritäten wechseln: 2005 ist Abfallvermeidung nicht mehr erwünscht! Energiesparen?

Wirkungsvolle Massnahmen zur Vermeidung von Siedlungsabfällen hätten Veränderungen oder gar eine Verminderung des Güterkonsums zur Folge. Wegen der befürchteten dämpfenden Wirkungen auf das Wirtschaftswachstum und einer allfälligen Beeinträchtigung der Handels- und Gewerbefreiheit wurden derartige Massnahmen in der politischen Diskussion als unverhältmässig eingestuft und nicht weiter verfolgt.

Abfallverwertung und umweltverträgliche Behandlung und Ablagerung der verbleibenden Abfälle werden als erfolgversprechend weiterverfolgt.

Abschnitt 2, Evaluation der Abfallpolitik des Bundes 1986 und 2002, BHP und Electrowatt im Auftrag des BUWAL, Sept 2005

Daring

If we did all the things we are capable of we would literally astound ourselves!

Thomas A. Edison

Gilt auch für Politiker!

Systemlösungen als optimaler Ökodesign?

- Minimierung des Verbrauchs an Fläche, Energie und Material
- Zugänglichkeit statt Mobilität
- System- statt Produktoptimierung
- Coldzymes statt enzymes zum Waschen
- Multifunktionale Produkte (all-in-one)
- Modulbauweise mit standardisierten Komponenten
- Probleme erkennen oder Probleme umdrehen
- BAT best available technology einsetzen
- Sustainable office design unlocking performance and productivity www.morganlovell.com
- Verkauf von Nutzen (performance) statt von Gütern
- · Print on demand

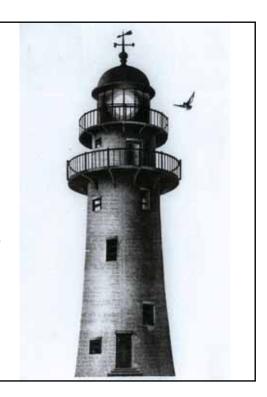






Optimaler Ökodesign heisst <u>Systemlösungen</u> <u>statt</u> <u>Produkt-Innovation!</u>

Leuchttürme haben die Sicherheit der Schiffahrt umfassender und nachhaltiger erhöht als jede neue Technologien im Schiffsbau



Optimaler
Ökodesign
heisst
Systemlösung:
eine andere
Art, Probleme
zu sehen.
z.B. PTS
plane transport
systems
statt Flugzeugschlepper



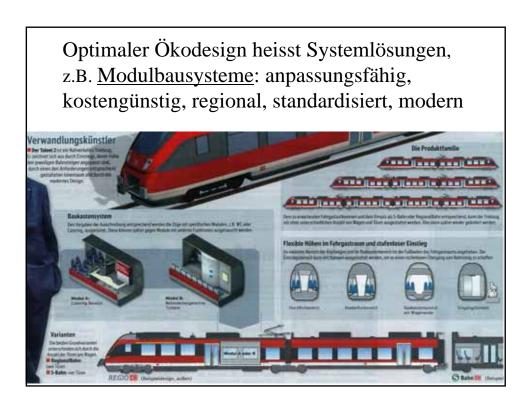
Optimaler Ökodesign heisst Systemlösungen: eine andere Art, Probleme zu sehen: <u>Probleme erkennen – oder Probleme</u> <u>umdrehen</u>





Ökodesign
ist vor
allem gutes
Design,
(Horntrich)
z.B.
Materialien
intelligent
verwenden







Inhalt

Thema 1 Faktor 10 und Ökodesign

- Faktor 10 ein Problem der Industrieländer
- Ökodesign mobile und immobile Güter
- ABER ...
- Systemlösungen als optimaler Ökodesign
- Ökodesign Energie- und Stoffflüsse

Thema 2 LCA

- Life Cycle Analysis (longer life, less waste)
- Multi-life cycle analysis (gesättigte Märkte)
- Teddybären und Kaugummi, Qualität
- Nachhaltigkeit Blick nach vorn, Wettbewerbsfähigkeit

longer life = less waste:

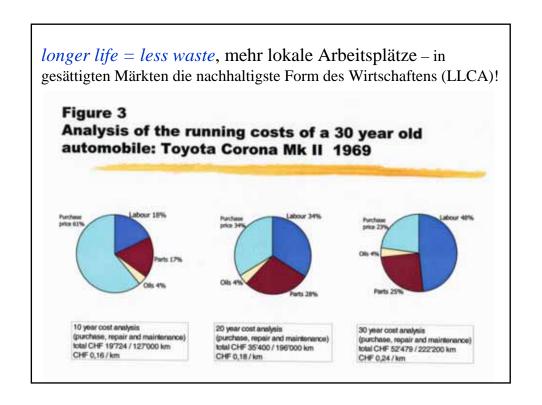
Intelligente Wiederverwendung von Gütern: Abfallvermeidung schadet nicht der Wirtschaft, sondern erhöht ihre Wettbewerbsfähigkeit!

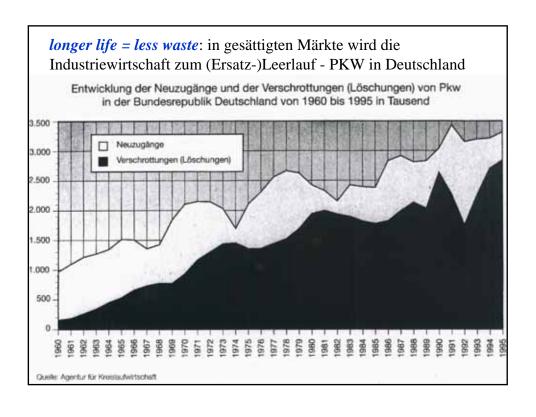


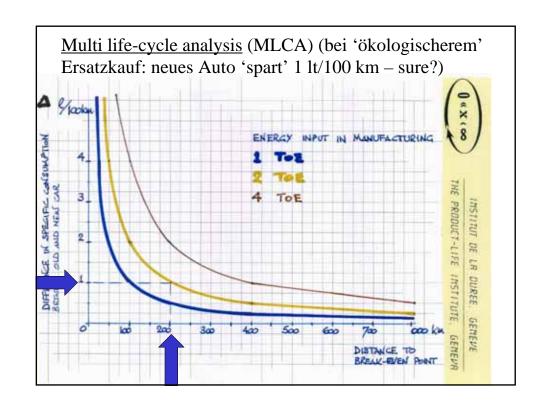
So, farewell

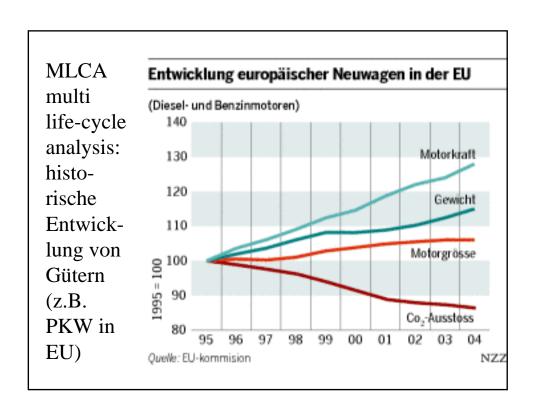


Soichiro Honda died, aged 84. He founded Honda Motor, the motorcycle and car company that became a symbol of Japan's post-1945 industrial success. The son of a blacksmith, Mr Honda began by fitting second-hand military engines to bicycles.







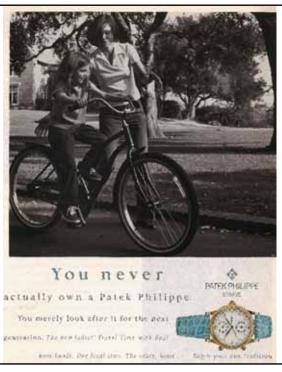


technologisches Hochrüsten des Güter- und Anlagenbestandes als (neue) Herausforderung! longer life = less waste and more profit:

- Xerox, GE MS, Eisenbahnen, Armee, Fluglinien, etc
- **Retrofitkit** der ETH-Ingenieure Hohl und Amstutz: Nachrüstsatz für Diesel-LKW zur Partikeleliminierung
- Caterpillar: no. 1 weltweit im LKW-Dieselmotor remanufacturing, 2006 über 2 Milliarden \$ Umsatz (http://product-life.org case-studies)
- Repower von Windrädern
- Verkauf von Performance und Nutzen: GE, Rolls-Royce vermieten Triebwerke: *'fly by the hour'*!

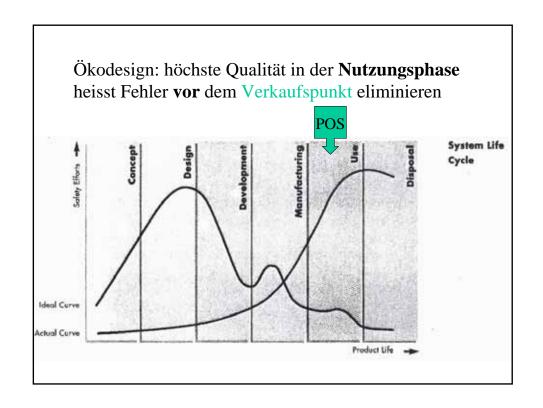


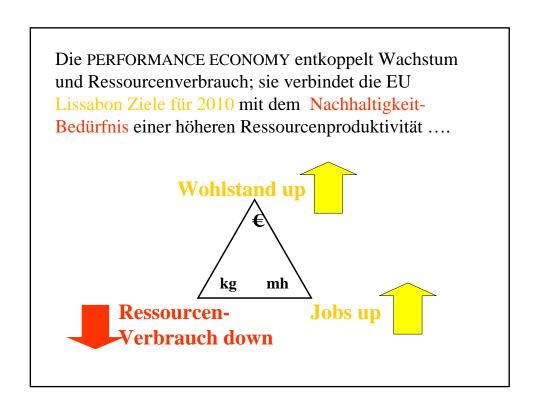


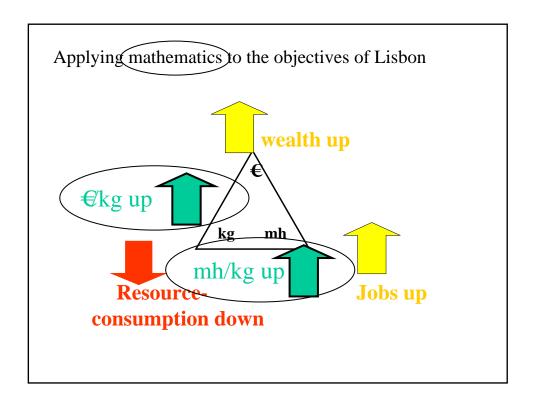


Kaugummi-Vermietung: modisches Ex und hopp ohne Abfall: *longer* (*multi-*)*life* = *less waste*

- Single use cameras (Einwegkameras)
- Luxus-Handtaschenvermietung: www.bagborroworsteal.com, www.bagstealandborrow.co.uk, www.luxusbabe.de, www.runawaybag.com, http://frombagstoriches.com.
- eBay.com, gumtree.com
- www.computeraid.org, crn.org.uk
- uk.freestyle.org,
- swapxchange.org







Inhalt

Thema 1 Faktor 10 und Ökodesign

- Faktor 10 ein Problem der Industrieländer
- Ökodesign mobile und immobile Güter
- ABER ...
- Systemlösungen als optimaler Ökodesign
- Ökodesign Energie- und Stoffflüsse

Thema 2 LCA

- Life Cycle Analysis (longer life, less waste)
- Multi-life cycle analysis (gesättigte Märkte)
- Teddybären und Kaugummi, Qualität
- Nachhaltigkeit Blick nach vorn, Wettbewerbsfähigkeit

Quellen / Literatur

- 'Better by design', New Scientist, 6 jan 2007, p. 31 ff
- Gemeinsam nutzen statt einzeln verbrauchen, IFG Ulm 1992, Anabas Verlag, Stahel und Gomringer
- Abfallvermeidung im Bereich der Produkte Langlebigkeit gegen Materialrecycling, Studie für das Umweltmini-sterium Baden-Württemberg, 1992, Vulkan Verlag, Stahel (http://product-life.org/fallstudien)
- Viktor Papanek, Design for the real world
- Stahel (2006) The Performance Eocnomy, Palgrave London http://performance-economy.org
- Sustainable office design, www.morganlowell.com
- Stahel (2001) BMVIT Studie Der Einfluss kultureller Faktoren für den Erfolg von nachhaltigen Lösungsansätzen
- Stahel (2000) Werkzeuge und Spielzeuge; in: Aicher, Vom Umgang mit den Dingen und ihrer Gestalt, 2. Band der Rotis Schriften Ulm
- Die Performance Gesellschaft, Metropolis Verlag, Marburg, 2000, Giarini und Stahel

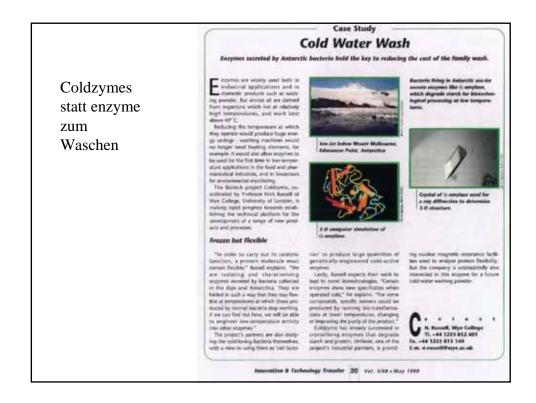


Palgrave London 2006 ISBN 0-230-00796-1

Anhänge

Das Syndrom des '**bigger-better-faster-safer**' von Konsumgütern der Industriegesellschaft

VW Golf GTI	1976	2004
Motor	4 Zylinder, 8 Ventile	4 Zylinder, 16 Ventile, turbo
Zylinderinhalt	1'566 cm3	1'984 cm3
Gänge	4	6
Länge	3,705 m	4,216 m
Breite	1,630 m	1'759 m
Höhe	1'395 m	1,336 m
Gewicht	820 kg	1'336 kg (+ 63%)
Max Geschwind	igkeit 182 km/h	235 km/h
0 à 100 km/h en	9,0 secondes	6,7 secondes
Benzinverbrauch	8.0 litres/100 km	n 8.0 litres/100 km
Verkaufspreis	29'350 €konsta	nt 27'000 €
Mitbewerber	Europäisch	JMC, Geely, Tata



Nachhaltigkeit - common sense

- Tax what you want to punish, not want you want to foster tax resource consumption, not labour! EU Commission 2007
- Sufficiency
- Virtuous loops prevent vicious loops!
 Closed toilets in trains versus herbicide on tracks

